



Der Kreisausschuss

Tipps für die Biotonne im Sommer

Im Sommer ist eine trockene Biotonne ebenso hilfreich wie im Winter. Feuchte Abfälle verbreiten Geruch und locken Fliegen zur Ablage von Eiern an. Je wärmer es ist, desto schneller geht die Entwicklung vom Ei zur Made!

Diese Tipps helfen:

- Feuchte Abfälle und Essensreste (Käse, Fleisch, Knochen, ...) nur dick in Zeitungspapier eingewickelt in die Biotonne füllen. So entweicht kaum noch Geruch, der die Fliegen anlockt.
- Gegen die kleinen Fruchtfliegen hilft das „Verpacken“ auch. Faulendes Obst nicht offen liegen lassen. Fruchtfliegen übertragen keine Krankheiten und sind für Menschen nicht gefährlich, sie sind nur lästig.
- Stellen Sie notfalls eine „Fruchtfliegenfalle“ auf: Eine Tasse mit Essig, Wasser und einem Tropfen Spülmittel füllen – das lockt die kleinen Fliegen vom Obst weg.
- Den Sammelbehälter in der Küche täglich leeren und nötigenfalls ausspülen.
- Nehmen Sie möglichst einen Sammelbehälter mit dicht schließendem Deckel, denn so werden die Fliegen von Anfang an ferngehalten.
- Biotonne möglichst kühl und schattig aufstellen.
- Vor dem Einfüllen von nassen Abfällen saugfähiges Material wie locker geknülltes Zeitungspapier oder Sägespäne (nur unbehandeltes Holz) einfüllen.
- Auch Gesteinsmehle oder sonstige Zuschlagstoffe auf Ton- oder Kalkbasis aus dem Gartenfachhandel können über die Abfälle gestreut werden und helfen gegen Gerüche und Maden.
- Grasschnitt vor dem Einfüllen ein bis zwei Stunden in der prallen Sonne ausgebreitet anwelken lassen.
- Bei starker Geruchsentwicklung nach der Leerung die Biotonne mit dem Gartenschlauch ausspritzen.